

Medienmitteilung BLKB

BLKB setzt beim Gold auf faire Bedingungen

Liestal, 1. September 2020

Seit heute bietet die BLKB Gold mit dem Label «Fairtrade Max Havelaar» an. Neu können Kundinnen und Kunden fair geförderte Goldbarren von ein bis zehn Gramm beziehen. Damit setzt sich die BLKB als nachhaltige Bank für einen besseren Schutz von Mensch und Umwelt im kleingewerblichen Goldbergbau ein.

In Partnerschaft mit der Max-Havelaar-Stiftung bietet die BLKB neu Goldbarren von ein, fünf und zehn Gramm an, die aus Gold der Fairtrade-zertifizierten kleingewerblichen Mine Limata in Peru stammen. Im Goldsektor sind die Minenarbeitenden oft gefährlichen Bedingungen ausgesetzt und Goldschürfer sind teilweise gezwungen, ihr Gold zu schlechten Preisen an Zwischenhändler zu verkaufen. Mit der Einführung von Fairtrade-Gold ergänzt die BLKB ihr nachhaltiges Angebot im Anlagebereich und setzt sich für eine nachhaltige Goldgewinnung ein. Neben fairen Arbeitsbedingungen für Minenmitarbeitende, finanzieller Sicherheit durch geregelte Geschäftsbeziehungen und einem garantierten Mindestpreis sowie Massnahmen zum Schutz der Umwelt ist auch die Fairtrade-Prämie von 2'000 US-Dollar pro Kilogramm Gold von Bedeutung. Sie ermöglicht Investitionen, die der ganzen Gemeinschaft der Goldschürfer zugutekommen. Jeder Goldbarren lässt sich mittels Fairtrade-Code bis zum Ursprung zurückverfolgen. Bis heute ist Fairtrade-Gold nur in kleinen Mengen verfügbar, da weltweit erst wenige Minenorganisationen zertifiziert sind. Deshalb werden grössere Stückelungen bei der BLKB auch noch nicht angeboten.

Nachhaltigkeit ist bei der BLKB im Rahmen der Zukunftsorientierung fest in der Unternehmenskultur und Geschäftspolitik verankert. Die Bank ist überzeugt, dass nachhaltige Bankprodukte und -dienstleistungen zentral für unsere Gesellschaft sind und einen wichtigen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft leisten.

Weitere Informationen zum Fairtrade-Gold sowie zur Nachhaltigkeit bei der BLKB finden Sie auf blkb.ch/fairtradegold, blkb.ch/nachhaltig und maxhavelaar.ch/gold.

Alle Angaben eignen sich zu Informationszwecken und ersetzen nicht die Beratung, einen Anlagevorschlag oder eine Empfehlung der BLKB.

Für Rückfragen:

Monika Dunant, Telefon +41 61 925 93 32; E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen finden Sie auf www.blkb.ch/medien.

Mit über 680 Mitarbeitenden, 23 Niederlassungen inklusive einer Mobilbank und einer Bilanzsumme von rund 27 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Sie hat eine klare Meinung zu dem, «was morgen zählt». Damit sind Themen gemeint, die die Kompetenzen der BLKB bei der Beratung ihrer Kunden über alle Lebensereignisse hinweg betreffen. Die Strategie der BLKB umfasst drei Pfeiler: das Kerngeschäft mit den Segmenten Privat- und Unternehmenskunden in der Region, Innovation und Unternehmensentwicklung sowie das ergänzende Geschäft mit sehr vermögenden Privatkunden, Grossfirmen und externen Vermögensverwaltern. Nachhaltigkeit ist Teil des Selbstverständnisses der Bank und liegt im Kern ihres gesetzlich verankerten Auftrags als Kantonalbank. Die BLKB versteht Nachhaltigkeit im Sinne von Zukunftsorientierung und fokussiert dabei auf drei Aspekte: Produkte und Dienstleistungen, Verantwortung als Arbeitgeberin und schliesslich eine solide Geschäftspolitik sowie Governance. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 Prozent im Besitz des Kanton Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Mit einem AA-Rating mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist sie mit einem Ertrags-Kostenverhältnis von 51% eines der effizientesten Finanzinstitute der Schweiz.

Folgen Sie der BLKB auf:



LinkedIn



Twitter



Facebook



Instagram



Blog